

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Maria Klein-Schmeink, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Kordula-Schulz-Asche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/1792 –**

### Sprechstundenumfang von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die CDU, CSU und SPD haben in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass der Mindestumfang der Sprechstunden von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten für die Versorgung von gesetzlich Versicherten von 20 auf 25 Stunden erhöht werden soll. Bisher wird dieser Mindestumfang von den Selbstverwaltungspartnern im Bundesmantelvertrag festgelegt.

Um nicht lediglich Kosmetik zu bleiben, setzt diese sinnvolle Neuregelung jedoch voraus, dass ihre Einhaltung überprüft wird. Doch bereits heute ist fraglich, ob die Kassenärztliche Bundesvereinigung die Einhaltung des im Bundesmantelvertrag vereinbarten Mindestumfangs für Sprechstunden fortlaufend beobachtet. Seit Juli 2015 sind die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) gemäß § 95 Absatz 3 Satz 4 f. des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) zwar verpflichtet, die Einhaltung der Versorgungsaufträge zu prüfen und die Ergebnisse mindestens jährlich an die Landes- und Zulassungsausschüsse zu übermitteln. Aktuelle, öffentlich zugängliche Zahlen zu den von den Vertragsärztinnen und Vertragsärzten tatsächlich erbrachten Sprechstunden gibt es allerdings nicht.

Das Problem ist in dieser Form auch nicht neu. So teilte die Bundesregierung schon 2012 anlässlich einer parlamentarischen Anfrage mit, ihr würden keinerlei „systematische Daten“ zur Einhaltung des Mindestsprechstundenumfangs vorliegen (vgl. Bundestagsdrucksache 17/9329).

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Um den Zugang zur Versorgung für gesetzlich krankenversicherte Patientinnen und Patienten zu verbessern, sieht der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD verschiedene Maßnahmen vor. Hierzu gehört auch eine Erhöhung der Mindestzeiten, die Vertragsärztinnen und -ärzte an ihrem Vertragsarztsitz persönlich in Form von Sprechstunden zur Verfügung stehen müssen. Allgemein gilt, dass

Vertragsärztinnen und -ärzte aufgrund ihrer Zulassung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung im Umfang ihres aus der Zulassung folgenden Versorgungsauftrages berechtigt und verpflichtet sind (vgl. § 95 Absatz 3 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)). Nach § 19a Absatz 1 der Ärzte-Zulassungsverordnung (Ärzte-ZV) verpflichtet die Zulassung, die vertragsärztliche Tätigkeit in Vollzeit auszuüben. Welcher zeitliche (Mindest-)Umfang mit vollzeitiger Ausübung gemeint ist, wird im SGB V und in der Ärzte-ZV bislang nicht näher festgelegt, sondern mit Blick auf Mindestsprechstundenzeiten im Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä) konkretisiert. Vorgeschrieben sind danach Mindestsprechstundenzeiten in Höhe von 20 Stunden wöchentlich, bzw. 10 Stunden bei einem hälftigen Versorgungsauftrag. Es ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen, die Einhaltung der für die Vertragsärztinnen und -ärzte verpflichtenden Regelungen zu überwachen und die Vertragsärztinnen und -ärzte ggf. unter Anwendung der gesetzlich vorgesehenen Disziplinarmaßnahmen zur Erfüllung ihrer Pflichten anzuhalten.

1. Wie viele Vertragsärztinnen und Vertragsärzte besitzen nach Kenntnis der Bundesregierung einen zeitlich vollen Versorgungsauftrag und stehen ihren gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten mit weniger als 20 Sprechstunden pro Woche zur Verfügung (bitte nach Arztgruppe und wenn möglich nach KV aufschlüsseln)?

Zum Umfang der Teilnahme von Ärztinnen und Ärzten an der vertragsärztlichen Versorgung liegen der Bundesregierung die als Anlage beigefügten Tabellen vor. Diese beinhalten die Verteilung der Teilnahmeumfänge (0,5 und 1,0 bei Vertragsärztinnen und -ärzten sowie bis 10 Stunden, mehr als 10 bis 20 Stunden, mehr als 20 bis 30 Stunden und mehr als 30 Stunden bei angestellten Ärztinnen und Ärzten) pro Kassenärztlicher Vereinigung und Arztgruppe gemäß den Statistischen Informationen aus dem Bundesarztregister.

Informationen bezüglich der wöchentlichen Sprechstundenzeiten liegen der Bundesregierung nicht vor.

2. Wie groß ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte mit zeitlich vollem Versorgungsauftrag, die (bitte nach KV sowie nach Arztgruppen aufschlüsseln)
  - a) weniger als ein Viertel der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
  - b) zwischen einem Viertel und der Hälfte der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
  - c) zwischen der Hälfte und drei Vierteln der arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen,
  - d) zwischen drei Vierteln und den arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen, bzw.
  - e) mehr als die arztgruppendurchschnittlichen Fallzahlen abrechnen?
3. Welche regionalen Unterschiede gibt es hierbei gegebenenfalls?

Die Fragen 2 und 3 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verfügt nicht über die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten.

4. a) Auf welche Weise und nach welchen konkreten Kriterien prüfen nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen jeweils nach § 95 Absatz 3 SGB V die Einhaltung des Versorgungsauftrags (etwaige Unterschiede zwischen den KVen bitte darstellen)?
- b) Erfolgen die Überprüfungen nach Kenntnis der Bundesregierung stichprobenhaft oder aufgrund von konkreten Anhaltspunkten, und was sind die konkreten Anhaltspunkte?
- c) Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweite Vorgaben oder Anleitungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), um eine gleichmäßige Überprüfung durch die KV sicherzustellen?

Falls nicht, inwieweit hält die Bundesregierung die Schaffung solcher Vorgaben für sinnvoll?

Nach Kenntnis der Bundesregierung konzentrieren sich die KVen bei der Überprüfung des Versorgungsauftrags nach § 95 Absatz 3 SGB V auf eine Prüfung des quantitativen Versorgungsauftrags, wie er in § 17 Absatz 1a BMV-Ä definiert ist (Einhaltung der wöchentlichen Mindestsprechstundenzeiten). Bundesweite Vorgaben der KBV zur Überprüfung der Einhaltung des jeweiligen vertragsärztlichen Versorgungsauftrags existieren nicht. Es obliegt der jeweiligen KV, im Rahmen der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages geeignete Kriterien zugrunde zu legen. Für die Prüfung selbst werden in den KVen unterschiedliche Verfahren angewendet. Jedoch greifen die KVen dabei i. d. R. auf bereits verfügbare, administrativ erhobene Daten zurück. Einige KVen orientieren sich dabei an den Prüf- und Kalkulationszeiten aus dem einheitlichen Bewertungsmaßstab für ärztliche Leistungen (EBM), um daraus einen Referenzwert je Arzt in Stunden zu ermitteln, der mit den Verpflichtungen aus dem BMV-Ä vergleichbar ist. Eine weitere Vorgehensweise in den KVen ist, die Fallzahlen oder Punktleistungsvolumina der Ärzte zu betrachten, um im Vergleich zum Durchschnitt auffällige Praxen zu identifizieren (z. B. Ärzte, deren Leistungsvolumina x-Prozent unter dem Fachgruppendurchschnitt sind). Andere KVen rekurren auf die Öffnungszeiten der Praxen, die in den Landesarztregistern gemeldet werden, und vergleichen diese mit der 20-Stunden-Vorgabe. Eine systematische Übersicht zu dieser Frage liegt der Bundesregierung nicht vor.

Nach Mitteilung der KBV führen nach dortigem Kenntnisstand die KVen aufgrund des gesetzlichen Auftrags ohne konkrete Anhaltspunkte anhand der oben beschriebenen Vorgehensweisen zunächst eine gesamthafte Prüfung aller an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte durch. Ärztinnen und Ärzte, die nach den jeweils regional definierten Aufgreifkriterien Auffälligkeiten aufweisen, werden in einem nächsten Schritt genauer betrachtet und ggf. um Stellungnahme gebeten.

5. Wann haben nach Kenntnis der Bundesregierung die KVen ihre Prüfpflicht nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V seit 2015 wahrgenommen, und zu welchen Ergebnissen sind sie bei ihren Überprüfungen gekommen (bitte Zeiträume und Ergebnisse für jede KV getrennt aufführen)?
6. In wie vielen Fällen haben die KV nach Kenntnis der Bundesregierung bei diesen Prüfungen festgestellt, dass der gesetzliche Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde (bitte nach Jahr, jeweiliger KV und wenn möglich Art der mangelhaften Einhaltung sowie Arztgruppe darstellen)?

Die Fragen 5 und 6 werden aus Gründen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Mitteilung der KBV haben alle KVen den Auftrag zur Prüfung des Versorgungsauftrags und der Übermittlung an die Mitglieder der Landes- und Zulassungsausschüsse umgesetzt oder planen dieses zum nächsten erreichbaren Termin. Die Umsetzung hänge neben KV-internen Prozessen u. a. von entsprechenden vorbereitenden Diskussionen mit den Partnern der gemeinsamen Selbstverwaltung auf Landesebene sowie der Sitzungsfrequenz der Landes- und Zulassungsausschüsse ab.

Konkrete Prüfergebnisse der Prüfungen liegen der Bundesregierung nicht vor.

7. a) Wenn die KV festgestellt haben, dass der Versorgungsauftrag nicht eingehalten wurde, welche weiteren Schritte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die jeweilige KV unternommen, um die zukünftige Einhaltung zu erreichen?
- b) Was haben die Zulassungs- und Landesauschüsse nach Kenntnis der Bundesregierung in den Fällen einer Abweichung vom Versorgungsauftrag jeweils unternommen, nachdem ihnen dieses durch die KV zur Kenntnis gegeben wurde?

Nach Mitteilung der KBV führt im Einzelfall eine Auffälligkeit bei der allgemeinen algorithmischen Prüfung des Versorgungsauftrags, d. h. bei Vorliegen von Hinweisen darauf, dass die Mindestsprechstunden nicht erreicht werden, in den KV-Bezirken dazu, dass die Ärzte kontaktiert und in einem ersten Schritt um Stellungnahme gebeten werden. Verdichten sich dabei die Hinweise auf eine nicht sachgerechte Wahrnehmung des quantitativen Versorgungsauftrags, erfolgt mit zunehmendem Nachdruck die Aufforderung an den Arzt, den bundesmantelvertraglichen Vorgaben Folge zu leisten. Die Zulassungsausschüsse können den Versorgungsauftrag auch hälftig oder voll entziehen. Von dieser Möglichkeit sei in den KV-Regionen im Bedarfsfall auch bereits Gebrauch gemacht worden.

In einigen Landesauschüssen habe die Diskussion um die Ergebnisse der Prüfung zu einer tiefergehenden Befassung mit der von der jeweiligen KV vorgeschlagenen Methodik zur Umsetzung des Prüfauftrags geführt, deren Ergebnis jedoch z. T. noch aussteht.

8. Inwieweit wird die Bundesregierung durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?  
Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?  
Falls nicht, wieso nicht?

Eine ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung der KBV, das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V zu informieren, existiert nicht. Das BMG hat als Aufsichtsbehörde über die KBV allerdings das Recht, sich auf Verlangen Unterlagen vorlegen und Auskünfte erteilen zu lassen, die zur Ausübung des Aufsichtsrechts erforderlich sind. Dies wird für ausreichend gehalten.

9. Inwieweit werden die Selbstverwaltungspartner (gesetzliche Krankenkassen und ihre Spitzenverbände) durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

§ 95 Absatz 3 Satz 5 SGB V verpflichtet die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Ergebnisse den Landes- und Zulassungsausschüssen mindestens jährlich zu übermitteln. Bei den Landesausschüssen handelt es sich um Gremien, die die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Landesverbände der Krankenkassen sowie die Ersatzkassen für den Bereich jedes Landes bilden. Eine Information der Selbstverwaltungspartner auf Landesebene erfolgt daher über die genannte Berichtspflicht gegenüber dem Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen. Diese Regelung wird für ausreichend gehalten.

10. Inwieweit wird die Öffentlichkeit durch die KV oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfungen nach § 95 Absatz 3 SGB V informiert?

Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, eine entsprechende Rechtsgrundlage für eine solche Information zu schaffen?

Falls nicht, wieso nicht?

Eine Information der Öffentlichkeit durch die Kassenärztlichen Vereinigungen oder die KBV über die Ergebnisse der Überprüfung nach § 95 Absatz 3 Satz 4 SGB V ist gesetzlich nicht vorgesehen und wird auch nicht für erforderlich gehalten. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass die auf Landesebene für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen über ein Mitberatungsrecht in den Landesausschüssen verfügen (vgl. § 140f Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 SGB V ) und somit über die Prüfergebnisse informiert werden.

11. Welche Überlegungen liegen der geplanten Erhöhung des Mindestsprechstundenumfangs zugrunde (vgl. Rede von Jens Spahn am 23. März 2018 im Deutschen Bundestag), und auf welcher Grundlage basiert die Erhöhung um fünf Stunden?

Ziel der Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten ist eine Verbesserung des Zugangs zur vertragsärztlichen Versorgung für gesetzlich Versicherte.

12. Wie will die Bundesregierung diese Erhöhung rechtstechnisch umsetzen, und wann ist mit einem entsprechenden Gesetzesvorschlag zu rechnen?

Die konkrete Umsetzung des Auftrags aus dem Koalitionsvertrag zur Erhöhung der Mindestsprechstundenzeiten wird derzeit im Bundesministerium für Gesundheit geprüft. Es ist beabsichtigt, einen entsprechenden Gesetzgebungsvorschlag noch vor der Sommerpause vorzulegen.

13. Inwieweit sind von dem bislang im Bundesmantelvertrag vereinbarten Sprechstundenmindestumfang auch Hausbesuche umfasst, und welche Planungen hat die Bundesregierung diesbezüglich für ihren Gesetzesvorschlag?

Hausbesuche werden von der in § 17 Absatz 1a BMV-Ä vorgegebenen Zahl an Sprechstunden nicht umfasst. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

14. Inwieweit teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Vorstandsvorsitzenden der KBV Dr. Andreas Gassen, es sei im Zusammenhang mit der Ausweitung des Mindestsprechstundenumfangs „lächerlich“, „bei 10 bis 20 Prozent der Leistungen, die der Budgetierung unterliegen, zu fordern, dass Ärzte noch mehr Leistungen anbieten“ (Pressemitteilung der KBV vom 2. März 2018)?

Mit der Pressemitteilung vom 2. März 2018 macht die KBV aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit auf einen Zusammenhang aufmerksam, der zwischen Vergütungsregelungen und dem Zugang zur ärztlichen Versorgung bestehe.

Lfd. Nr.		Vertragsärzte und -psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>												Tabelle 8 Bundesgebiet insgesamt							
				Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Stand: 31.12.2017							
				Umfang des Versorgungsauftrags																			
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h				
Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent					
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
<b>ÄRZTE</b>																							
1	Allgemeinärzte	795	-	28 372	- 2,2	368	-	1 515	12,9	475	16,7	2 865	7,3										
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	92	- 2,1	4 306	- 6,7	43	-	109	2,8	17	30,8	216	5,4										
3	Anästhesisten	320	10,7	2 030	- 2,8	213	-	387	9,9	68	4,6	285	2,2										
4	Augenärzte	258	10,7	3 959	- 4,0	233	-	534	10,3	16,5	14,7	737	13,2										
5	Chirurgen	364	9,3	2 627	- 3,9	547	-	395	16,5	94	- 6,9	396	6,7										
6	Frauenärzte	653	9,6	8 117	- 1,8	369	-	775	11,4	162	1,3	730	10,4										
7	HNO-Ärzte	162	8,7	3 401	- 1,6	82	-	205	23,5	40	25,0	304	5,9										
8	Hautärzte	239	17,2	2 740	- 1,5	75	-	224	12,6	46	0,0	230	7,0										
9	Humangenetiker	19	0,0	51	- 12,1	41	-	80	15,9	21	- 8,7	57	7,5										
10	Internisten <sup>3)</sup>	1 086	6,4	17 655	- 0,2	856	-	1 715	9,7	529	18,1	2 807	11,7										
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	386	8,1	11 605	1,2	315	-	929	9,9	290	15,1	1 738	14,3										
12	Fachärztlich tätige Internisten	700	5,4	6 050	- 2,7	541	-	786	9,5	239	21,9	1 069	7,9										
13	Kinderärzte	465	9,9	4 802	- 1,3	191	-	466	12,3	96	23,1	299	1,7										
14	Kinder- und Jugendpsychiater	59	9,3	780	- 0,3	17	-	50	2,0	20	33,3	92	- 5,2										
15	Laborärzte	24	4,3	153	- 11,0	112	-	246	13,4	81	11,0	602	- 1,1										
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	36	12,5	1 028	- 0,2	23	-	33	10,0	9	125,0	67	13,6										
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	326	9,4	3 784	- 1,8	216	-	347	4,8	94	- 5,1	407	5,4										
18	Neurochirurgen	60	20,0	408	- 5,3	258	-	154	5,5	31	6,9	86	4,9										
19	Nuklearmediziner	26	8,3	459	- 4,0	46	-	114	8,6	31	0,0	268	6,8										
20	Orthopäden	588	9,3	4 338	- 0,9	410	-	126	12,6	100	31,6	422	5,8										
21	Pathologen	41	- 16,3	473	- 1,5	142	-	128	16,4	46	0,0	193	- 2,0										
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	30	- 6,3	379	0,3	21	-	57	14,0	12	71,4	122	- 3,9										
23	Ärztliche Psychotherapeuten	2 042	21,8	3 719	- 7,0	79	-	95	2,2	18	- 10,0	60	- 10,4										
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	918	16,3	1 523	- 9,0	25	-	37	8,8	7	- 12,5	22	- 8,3										
25	Radiologen	333	10,3	1 505	- 6,0	347	-	592	20,8	132	25,7	413	- 2,4										
26	Strahlentherapeuten	18	12,5	217	- 1,4	110	-	252	20,6	82	- 4,7	295	- 4,5										
27	Transfusionsmediziner	16	0,0	22	0,0	39	-	29	- 6,5	8	0,0	28	- 3,4										
28	Urologen	209	6,1	2 348	- 0,8	66	-	144	17,1	24	- 11,1	162	11,0										
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	•	0	•	1	•	0	•	0	•	5	0,0										
30	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>8 261</b>	<b>11,6</b>	<b>97 673</b>	<b>- 2,2</b>	<b>4 905</b>		<b>9 118</b>	<b>12,1</b>	<b>2 392</b>	<b>12,0</b>	<b>12 148</b>	<b>6,7</b>										
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	1 265	6,9	44 144	- 1,8	726	-	2 547	11,5	779	16,3	4 800	9,6										
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																							
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	1 976	26,0	3 173	- 4,8	57	-	119	24,0	3	- 62,5	19	- 5,0										
33	Psychologische Psychotherapeuten	7 701	22,7	10 190	- 5,5	299	-	571	15,1	51	24,4	88	6,0										
34	<b>Summe Psychotherapeuten ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>9 677</b>	<b>23,4</b>	<b>13 363</b>	<b>- 5,3</b>	<b>356</b>		<b>692</b>	<b>16,5</b>	<b>54</b>	<b>10,2</b>	<b>107</b>	<b>3,9</b>										
35	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeuten</b>	<b>17 938</b>	<b>17,6</b>	<b>111 036</b>	<b>- 2,6</b>	<b>5 261</b>		<b>9 809</b>	<b>12,4</b>	<b>2 446</b>	<b>12,0</b>	<b>12 255</b>	<b>6,7</b>										

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengenie nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)





Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>														
				Umfang der Anstellung pro Woche														
				häufig			bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h		
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	3	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11
				Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten														
				Umfang des Versorgungsauftrags														
				voll														
				Arztgruppe														
				bzw. Psychotherapeutengruppe														
				0														
<b>ÄRZTE</b>																		
1	Allgemeinärzte	227	3,7	4 727	- 2,6	69	7,8	306	14,6	61	32,6	439	6,8					
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	44	2,3	1 094	- 5,2	12	50,0	30	25,0	4	0,0	43	10,3					
3	Anästhesisten	66	1,5	353	0,3	74	0,0	90	7,1	18	- 10,0	61	- 12,9					
4	Augenärzte	65	18,2	558	- 3,8	48	20,0	122	18,4	22	- 21,4	120	8,1					
5	Chirurgen	70	12,9	382	0,0	124	4,2	85	19,7	11	- 15,4	54	- 14,3					
6	Frauenärzte	114	3,6	1 241	- 1,4	66	11,9	128	14,3	33	37,5	112	0,9					
7	HNO-Ärzte	12	- 7,7	525	- 1,3	10	25,0	29	26,1	8	0,0	47	11,9					
8	Hautärzte	54	1,9	435	0,0	12	9,1	36	- 2,7	10	25,0	30	3,4					
9	Humangenetiker	7	16,7	8	0,0	3	0,0	3	0,0	15	15,4	3	- 25,0					
10	Internisten <sup>3)</sup>	219	5,3	2 629	0,7	165	7,8	305	20,6	76	28,8	334	10,6					
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	90	16,9	1 600	3,2	32	23,1	162	25,6	35	25,0	199	21,3					
12	Fachärztlich tätige Internisten	129	- 1,5	1 029	- 0,7	133	4,7	143	15,3	41	32,3	135	- 2,2					
13	Kinderärzte	103	12,0	724	- 0,7	21	5,0	71	14,5	11	22,2	28	- 9,7					
14	Kinder- und Jugendpsychiater	11	22,2	122	1,7	3	50,0	7	- 12,5	3	0,0	23	- 4,2					
15	Laborärzte	2	0,0	15	- 11,8	10	150,0	44	14,3	0	0,0	20	33,3					
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	6	- 14,3	173	3,6	3	0,0	8	14,3	0	0,0	10	- 23,1					
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	81	9,5	616	- 2,2	36	20,0	42	7,7	14	16,7	37	2,8					
18	Neurochirurgen	19	26,7	80	- 10,1	41	2,5	37	19,4	7	0,0	16	14,3					
19	Nuklearmediziner	3	50,0	76	- 2,6	6	- 25,0	25	25,0	7	0,0	46	7,0					
20	Orthopäden	135	8,9	709	- 2,2	87	8,8	100	44,9	12	33,3	71	10,9					
21	Pathologen	3	- 62,5	70	4,5	24	50,0	23	9,5	10	25,0	29	- 9,4					
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	5	0,0	88	0,0	10	66,7	17	13,3	3	50,0	25	- 3,8					
23	Ärztliche Psychotherapeuten	433	17,3	544	- 7,8	22	15,8	15	15,4	2	0,0	8	- 20,0					
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	188	10,6	286	- 5,3	9	12,5	6	20,0	0	0,0	6	- 14,3					
25	Radiologen	66	15,8	218	- 8,8	51	6,3	108	20,0	29	45,0	54	- 11,5					
26	Strahlentherapeuten	2	0,0	47	0,0	13	18,2	40	- 2,4	11	0,0	34	3,0					
27	Transfusionsmediziner	3	- 25,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0	0	0,0	2	0,0					
28	Urologen	28	- 3,4	345	- 0,6	17	- 5,6	39	11,4	7	16,7	26	23,8					
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•					
30	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>1 778</b>	<b>8,9</b>	<b>15 783</b>	<b>- 2,0</b>	<b>932</b>	<b>9,8</b>	<b>1 723</b>	<b>16,2</b>	<b>382</b>	<b>17,5</b>	<b>1 732</b>	<b>3,5</b>					
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	361	6,5	7 398	- 1,8	113	15,3	498	18,9	99	28,6	680	10,9					
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																		
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	404	27,0	460	- 5,0	5	- 16,7	19	35,7	0	- 100,0	4	0,0					
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 198	20,8	1 493	- 4,0	44	18,9	91	13,8	4	- 33,3	14	7,7					
34	<b>Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>1 602</b>	<b>22,3</b>	<b>1 953</b>	<b>- 4,2</b>	<b>49</b>	<b>14,0</b>	<b>110</b>	<b>17,0</b>	<b>4</b>	<b>- 42,9</b>	<b>18</b>	<b>5,9</b>					
35	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>3 380</b>	<b>14,8</b>	<b>17 736</b>	<b>- 2,2</b>	<b>981</b>	<b>10,0</b>	<b>1 833</b>	<b>16,2</b>	<b>386</b>	<b>16,3</b>	<b>1 750</b>	<b>3,5</b>					

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8  
Bayerns  
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>											Tabelle 8								
				Umfang der Anstellung pro Woche											Berlin								
				Umfang des Versorgungsauftrags											Stand: 31.12.2017								
				häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h		Insgesamt							
Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent		Insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent									
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
<b>ÄRZTE</b>																							
1 Allgemeinärzte																							
58		11,5		998		- 2,5		15		36,4		96		4,3		18		0,0		175		- 1,1	
2 Praktische Ärzte/Ärztinnen																							
7		75,0		182		- 9,9		0		•		4		0,0		1		0,0		8		14,3	
3 Anästhesisten																							
13		30,0		101		- 3,8		10		25,0		15		- 11,8		7		0,0		17		13,3	
4 Augenärzte																							
13		8,3		230		- 5,0		17		- 5,6		20		- 4,8		10		42,9		26		8,3	
5 Chirurgen																							
30		- 16,7		125		- 4,6		34		17,2		24		20,0		9		12,5		24		- 4,0	
6 Frauenärzte																							
52		8,3		438		- 2,7		30		15,4		58		- 3,3		13		44,4		36		0,0	
7 HNO-Ärzte																							
22		10,0		198		- 2,5		7		- 12,5		19		- 5,0		0		•		21		0,0	
8 Hautärzte																							
15		15,4		151		- 1,9		6		20,0		15		- 11,8		2		- 50,0		16		- 23,8	
9 Humangenetiker																							
4		33,3		2		- 60,0		4		- 33,3		3		200,0		1		0,0		3		50,0	
10 Internisten <sup>3)</sup>																							
85		7,6		852		- 2,0		108		16,1		143		- 14,9		58		3,6		191		11,0	
11 davon: Hausärztlich tätige Internisten																							
36		12,5		589		- 1,2		63		21,2		87		- 10,3		29		0,0		148		11,3	
12 Fachärztlich tätige Internisten																							
22		10,0		263		- 1,7		16		23,1		27		- 20,6		11		37,5		30		- 6,3	
13 Kinderärzte																							
2		- 50,0		46		0,0		0		•		1		- 50,0		0		•		6		0,0	
14 Kinder- und Jugendpsychiater																							
1		- 50,0		3		- 25,0		12		140,0		24		20,0		14		16,7		37		- 9,8	
15 Laborärzte																							
6		0,0		59		- 1,7		0		•		1		•		0		•		4		100,0	
16 Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen																							
26		0,0		228		- 0,4		23		0,0		33		3,1		9		- 18,2		36		- 7,7	
17 Nervenärzte/Neurologen/Psychiater																							
4		100,0		20		- 13,0		20		66,7		7		0,0		4		33,3		7		- 22,2	
18 Neurochirurgen																							
0		•		19		0,0		5		66,7		7		- 36,4		2		0,0		23		9,5	
19 Nuklearmediziner																							
36		0,0		261		- 0,4		15		- 21,1		29		- 3,3		6		50,0		24		- 11,1	
20 Orthopäden																							
1		0,0		35		- 2,8		6		20,0		13		85,7		6		0,0		8		- 20,0	
21 Pathologen																							
1		0,0		50		0,0		1		•		12		20,0		1		•		13		- 13,3	
22 Physikalische und Rehabilitative Mediziner																							
105		31,3		406		- 3,3		6		- 40,0		11		22,2		4		0,0		3		- 62,5	
23 Ärztliche Psychotherapeuten																							
52		26,8		176		- 8,3		2		100,0		3		50,0		2		0,0		2		- 50,0	
24 davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.																							
18		20,0		92		- 5,2		29		20,8		53		3,9		8		33,3		30		- 16,7	
25 Radiologen																							
1		0,0		12		0,0		1		- 50,0		13		0,0		9		- 10,0		23		9,5	
26 Strahlentherapeuten																							
3		0,0		2		0,0		2		•		2		- 33,3		1		0,0		2		- 33,3	
27 Transfusionsmediziner																							
14		7,7		128		- 2,3		11		22,2		11		22,2		1		0,0		15		0,0	
28 Urologen																							
0		•		0		•		1		0,0		•		•		0		•		2		0,0	
29 Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>																							
539		10,7		4 872		- 2,8		369		15,0		641		- 2,6		195		8,9		780		- 0,9	
101		14,8		1 766		- 2,9		78		23,8		186		- 3,1		48		0,0		331		4,4	
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																							
32 Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten																							
49		44,1		231		- 4,9		3		- 25,0		9		50,0		0		- 100,0		0		•	
33 Psychologische Psychotherapeuten																							
375		39,9		1 159		- 4,5		36		63,6		75		- 2,6		10		42,9		12		0,0	
34 Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.																							
424		40,4		1 390		- 4,6		39		50,0		84		1,2		10		25,0		12		0,0	
35 Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen																							
963		22,1		6 262		- 3,2		408		17,6		725		- 2,2		205		9,6		792		- 0,9	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)



Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8	
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>												Bremen	
				Umfang des Versorgungsauftrags												Stand: 31.12.2017	
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h	
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent		
<b>ÄRZTE</b>																	
1	Allgemeinärzte	4	0,0	200	- 3,8	1	0,0	15	114,3	3	0,0	32	0,0	11	0,0	28,0	
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	30	- 3,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•	0	•	•	
3	Anästhesisten	3	0,0	25	- 3,8	2	0,0	7	0,0	0	•	6	•	6	•	20,0	
4	Augenärzte	3	0,0	38	- 7,3	3	0,0	13	50,0	1	•	16	•	16	•	6,7	
5	Chirurgen	1	0,0	20	- 4,8	7	- 30,0	4	0,0	1	•	4	•	4	•	0,0	
6	Frauenärzte	12	20,0	83	0,0	3	- 62,5	18	80,0	3	0,0	9	•	9	•	18,2	
7	HNO-Ärzte	8	- 11,1	39	0,0	0	•	3	0,0	0	•	1	•	1	•	0,0	
8	Hautärzte	0	•	31	0,0	0	•	0	•	0	•	6	•	6	•	20,0	
9	Humangenetiker	0	•	2	- 33,3	2	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
10	Internisten <sup>3)</sup>	14	0,0	208	- 2,8	4	300,0	11	- 15,4	5	66,7	24	•	24	•	4,0	
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	0	•	137	- 1,4	1	•	7	- 12,5	2	0,0	10	•	10	•	23,1	
12	Fachärztlich tätige Internisten	14	0,0	71	- 5,3	3	200,0	4	- 20,0	14	•	14	•	14	•	16,7	
13	Kinderärzte	16	23,1	57	- 1,7	1	0,0	1	•	1	•	0	•	0	•	•	
14	Kinder- und Jugendpsychiater	2	100,0	12	0,0	1	•	1	0,0	1	•	0	•	0	•	100,0	
15	Laborärzte	1	0,0	1	- 83,3	0	•	0	•	0	•	13	•	13	•	160,0	
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	16	- 15,8	3	50,0	1	0,0	2	0,0	8	•	8	•	166,7	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	7	16,7	48	- 7,7	1	•	3	- 57,1	0	•	4	•	4	•	300,0	
18	Neurochirurgen	0	•	5	0,0	0	- 100,0	3	200,0	0	•	3	•	3	•	25,0	
19	Nuklearmediziner	0	•	8	0,0	2	100,0	0	•	2	100,0	1	•	1	•	66,7	
20	Orthopäden	14	55,6	51	- 5,6	2	100,0	2	- 60,0	1	•	5	•	5	•	66,7	
21	Pathologen	0	•	6	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	•	1	•	0	•	0	- 100,0	1	•	1	•	1	•	0,0	
23	Ärztliche Psychotherapeuten	35	40,0	56	- 15,2	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	11	57,1	17	- 19,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
25	Radiologen	8	0,0	21	0,0	12	20,0	6	- 14,3	0	•	0	•	0	•	•	
26	Strahlentherapeuten	0	•	2	100,0	2	100,0	0	•	1	0,0	7	•	7	•	12,5	
27	Transfusionsmediziner	1	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
28	Urologen	3	50,0	28	- 3,4	0	•	1	•	2	•	2	•	2	•	0,0	
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
<b>30</b>	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>132</b>	<b>20,0</b>	<b>988</b>	<b>- 4,4</b>	<b>49</b>	<b>8,9</b>	<b>91</b>	<b>11,0</b>	<b>23</b>	<b>53,3</b>	<b>142</b>	<b>0,0</b>	<b>142</b>	<b>0,0</b>	<b>16,4</b>	
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	4	0,0	366	- 2,9	2	100,0	24	41,2	5	0,0	42	•	42	•	10,5	
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																	
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	10	11,1	44	- 4,3	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	•	
33	Psychologische Psychotherapeuten	90	42,9	189	- 6,9	1	0,0	2	100,0	0	•	2	•	2	•	0,0	
<b>34</b>	<b>Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>100</b>	<b>38,9</b>	<b>233</b>	<b>- 6,4</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>•</b>	<b>2</b>	<b>•</b>	<b>2</b>	<b>•</b>	<b>0,0</b>	
<b>35</b>	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>232</b>	<b>27,5</b>	<b>1 221</b>	<b>- 4,8</b>	<b>50</b>	<b>8,7</b>	<b>93</b>	<b>12,0</b>	<b>23</b>	<b>53,3</b>	<b>144</b>	<b>0,0</b>	<b>144</b>	<b>0,0</b>	<b>16,1</b>	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Entfallen: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)**

**Tabelle 8**  
**Hamburg**  
**Stand: 31.12.2017**



Lfd. Nr.	Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe	Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												
		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>												
		Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche						
		häufig	voll	bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h				
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	
<b>ÄRZTE</b>														
1	Allgemeinärzte	10	11,1	- 2,7	551	28,6	9	39	- 7,1	21	31,3	82	1,2	
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	3	0,0	- 5,2	109	4	4	33,3	1	1	14,3	12	- 14,3	
3	Anästhesisten	9	50,0	- 3,6	53	0,0	13	33,3	2	2	100,0	8	- 20,0	
4	Augenärzte	10	11,1	- 4,3	111	12	15,4	16	15,4	6	20,0	14	- 12,5	
5	Chirurgen	15	7,1	- 4,9	58	- 9,1	10	37,5	1	1	50,0	9	- 18,2	
6	Frauenärzte	28	21,7	- 3,2	209	- 28,0	18	42,9	40	15	16,7	21	100,0	
7	HNO-Ärzte	16	23,1	- 3,6	108	0	4	10,0	0	0	0	2	50,0	
8	Hautärzte	7	250,0	- 3,6	81	33,3	4	10,0	0	0	0	6	50,0	
9	Humangenetiker	1	0,0	0,0	4	0,0	4	16,7	0	0	0	4	- 20,0	
10	Internisten <sup>3)</sup>	28	33,3	- 0,9	432	13,5	42	6,5	82	34	5,6	122	6,1	
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	10	25,0	1,4	282	35,3	23	4,4	2,3	27	- 3,6	67	15,5	
12	Fachärztlich tätige Internisten	18	38,5	- 5,1	150	- 5,0	19	11,8	7	7	12,5	55	- 3,5	
13	Kinderärzte	11	15,4	- 1,8	110	0,0	13	0,0	19	6	- 33,3	10	100,0	
14	Kinder- und Jugendpsychiater	3	25,0	- 8,1	34	- 33,3	4	40,0	3	3	200,0	6	- 25,0	
15	Laborärzte	1	0,0	0,0	1	14,3	8	0,0	16	3	25,0	33	3,1	
16	Mund-Kiefer-Gesichts chirurgien	1	0,0	- 3,7	52	- 25,0	9	0,0	0	0	0	0	0	
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	16	6,7	- 10,2	123	66,7	5	8,3	13	3	- 50,0	15	15,4	
18	Neurochirurgen	0	0,0	- 6,7	14	- 22,2	7	0,0	0	0	100,0	4	100,0	
19	Nuklearmediziner	0	0,0	- 21,4	11	- 100,0	4	33,3	4	0	0	16	23,1	
20	Orthopäden	21	31,3	0,9	118	- 14,3	13	12	- 14,3	3	200,0	16	0,0	
21	Pathologen	0	0,0	- 7,1	13	46,2	19	40,0	7	1	- 66,7	18	0,0	
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	0	0,0	0,0	17	25,0	5	0	0	0	0	1	- 50,0	
23	Ärztliche Psychotherapeuten	90	23,3	4,0	157	85,7	4	4	- 42,9	1	0,0	2	0,0	
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	47	11,9	- 1,2	85	0,0	2	- 33,3	2	1	0,0	0	0	
25	Radiologen	12	9,1	- 7,9	35	10,5	21	26,3	6	6	20,0	13	- 27,8	
26	Strahlentherapeuten	0	100,0	9,1	12	50,0	3	200,0	0	0	100,0	11	- 8,3	
27	Transfusionsmediziner	0	0,0	0,0	0	0,0	4	0,0	1	1	0,0	1	0,0	
28	Urologen	9	10,0	3,3	62	100,0	2	0,0	0	0	0	3	- 40,0	
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	0,0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>30</b>	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>291</b>	<b>18,8</b>	<b>- 2,6</b>	<b>2 475</b>	<b>4,3</b>	<b>242</b>	<b>9,8</b>	<b>337</b>	<b>108</b>	<b>- 4,4</b>	<b>429</b>	<b>1,7</b>	
<b>31</b>	<b>davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte)<sup>5)</sup></b>	<b>22</b>	<b>10,0</b>	<b>- 2,3</b>	<b>935</b>	<b>24,1</b>	<b>36</b>	<b>- 1,1</b>	<b>87</b>	<b>49</b>	<b>11,4</b>	<b>161</b>	<b>5,2</b>	
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>														
32	Kinder- und Jugendlicheneinrichtungen	58	18,4	- 3,2	92	- 100,0	0	7	16,7	1	- 50,0	1	0,0	
33	Psychologische Psychotherapeuten	269	20,1	- 5,4	422	13,5	70	- 2,8	6	6	0,0	17	30,3	
<b>34</b>	<b>Summe Psychotherapeuten ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>327</b>	<b>19,8</b>	<b>- 5,0</b>	<b>514</b>	<b>7,3</b>	<b>59</b>	<b>- 1,3</b>	<b>77</b>	<b>7</b>	<b>- 12,5</b>	<b>17</b>	<b>30,8</b>	
<b>35</b>	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>618</b>	<b>19,3</b>	<b>- 3,0</b>	<b>2 989</b>	<b>4,9</b>	<b>301</b>	<b>7,5</b>	<b>414</b>	<b>115</b>	<b>- 5,0</b>	<b>446</b>	<b>2,5</b>	

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>														
				Umfang der Anstellung pro Woche														
				häufig			bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h		
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	
		0		0														
		1		1														
		2		2														
		3		3														
		4		4														
		5		5														
		6		6														
		7		7														
		8		8														
		9		9														
		10		10														
		11		11														
		12		12														
		13		13														
		14		14														
		15		15														
		16		16														
		17		17														
		18		18														
		19		19														
		20		20														
		21		21														
		22		22														
		23		23														
		24		24														
		25		25														
		26		26														
		27		27														
		28		28														
		29		29														
		30		30														
		31		31														
		32		32														
		33		33														
		34		34														
		35		35														
		36		36														
		37		37														
		38		38														
		39		39														
		40		40														
		41		41														
		42		42														
		43		43														
		44		44														
		45		45														
		46		46														
		47		47														
		48		48														
		49		49														
		50		50														
		51		51														
		52		52														
		53		53														
		54		54														
		55		55														
		56		56														
		57		57														
		58		58														
		59		59														
		60		60														
		61		61														
		62		62														
		63		63														
		64		64														
		65		65														
		66		66														
		67		67														
		68		68														
		69		69														
		70		70														
		71		71														
		72		72														
		73		73														
		74		74														
		75		75														
		76		76														
		77		77														
		78		78														
		79		79														
		80		80														
		81		81														
		82		82														
		83		83														
		84		84														
		85		85														
		86		86														
		87		87														
		88		88														
		89		89														
		90		90														
		91		91														
		92		92														
		93		93														
		94		94														
		95		95														
		96		96														
		97		97														
		98		98														
		99		99														
		100		100														
		101		101														
		102		102														
		103		103														
		104		104														
		105		105														
		106		106														
		107		107														
		108		108														
		109		109														
		110		110														
		111		111														
		112		112														
		113		113														
		114		114														
		115		115														
		116		116														
		117		117														
		118		118														
		119		119														
		120		120														
		121		121														
		122		122														
		123		123														
		124		124														
		125		125														
		126		126														
		127		127														
		128		128														
		129		129														
		130		130														
		131		131														
		132		132														
		133		133														
		134		134														
		135		135														
		136		136														
		137		137														
		138		138														
		139		139														
		140		140														
		141		141														
		142		142														
		143		143														
		144		144														
		145		145														
		146		146														
		147		147														
		148		148														
		149		149														
		150		150														
		151		151														
		152		152														
		153		153														
		154		154														
		155		155														
		156		156														
		157		157														
		158		158														
		159		159														
		160		160														
		161		161														
		162		162														
		163		163														
		164		164														
		165		165														
		166		166														
		167		167														
		168		168														
		169		169														
		170		170														
		171		171														
		172		172														
		173		173														
		174		174														
		175		175														
		176		176														
		177		177														
		178		178														
		179		179														
		180		180														
		181		181														
		182		182														
		183		183														
		184		184														
		185		185														
		186		186														
		187		187														
		188		188														
		189		189														
		190		190														
		191		191														
		192		192														
		193		193														
		194		194														
		195		195														
		196		196														
		197		197														
		198		198														
		199		199														
		200		200														
		201		201														
		202		202														
		203		203														
		204		204														
		205		205														
		206		206														
		207		207														
		208		208														
		209		209														
		210		210														
		211		211														
		212		212														
		213		213														
		214		214														
		215		215														
		216		216														
		217		217														
		218		218														
		219		219														
		220		220														
		221		221														
		222		222														
		223		223														
		224		224														
		225		225														
		226		226														
		227		227														
		228		228														
		229		229														
		230		230														
		231		231														
		232		232														
		233		233														
		234		234														
		235		235														
		236		236														
		237		237														
		238		238														
		239		239														
		240		240														
		241		241														
		242		242														
		243		243														
		244		244														
		245		245														
		246		246														
		247		247														
		248		248														
		249		249														
		250		250														
		251		251														
		252		252														
		253		253														
		254		254														
		255		255														
		256		256														
		257		257														
		258		258														
		259		259														
		260		260														
		261		261														
		262		262														
		263		263														
		264		264														
		265		265														
		266		266														
		267		267														
		268		268														
		269		269														
		270		270														
		271		271														
		272		272														
		273		273														
		274		274														
		275		275														
		276		276														
		277		277														
		278		278														
		279		279														
		280		280														
		281		281														
		282		282														
		283		283														
		284		284														
		285		285														
		286		286														
		287		287														
		288		288														
		289		289														
		290		290														
		291		291														
		292		292														
		293		293														
		294		294														
		295		295														
		296		296														
		297		297														
		298		298														
</																		

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>											Tabelle 8 Mecklenburg-Vorpommern Stand: 31.12.2017					
				Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten													über 30 h Insgesamt Anzahl Veränd. zum Vj. in Prozent			
				Umfang des Versorgungsauftrags															über 20 bis 30 h Insgesamt Anzahl Veränd. zum Vj. in Prozent	
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h							
Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent						
1		2	3		4	5		6	7		8	9		10	11		12			
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe																				
<b>ÄRZTE</b>																				
1	Allgemeinärzte	9	12,5	633	- 2,0	8	0,0	26	13,0	16	14,3	59	18,0							
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	1	0,0	125	- 4,6	2	0,0	2	0,0	0	0,0	4	20,0							
3	Anästhesisten	4	33,3	30	- 3,2	0	0,0	4	33,3	0	0,0	7	0,0							
4	Augenärzte	10	25,0	93	- 4,1	2	0,0	6	- 25,0	1	0,0	11	10,0							
5	Chirurgen	8	100,0	85	- 5,6	2	- 50,0	5	25,0	2	0,0	10	66,7							
6	Frauenärzte	4	100,0	162	- 3,6	3	0,0	12	50,0	3	200,0	17	21,4							
7	HNO-Ärzte	5	66,7	74	- 5,1	2	0,0	4	0,0	2	100,0	3	0,0							
8	Hautärzte	3	0,0	58	- 1,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,0							
9	Humangenetiker	1	0,0	0	0,0	2	- 50,0	4	33,3	0	0,0	0	0,0							
10	Internisten <sup>3)</sup>	11	- 26,7	332	2,2	25	31,6	30	20,0	9	- 25,0	84	6,3							
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	3	- 25,0	218	2,3	10	25,0	12	0,0	4	33,3	34	- 5,6							
12	Fachärztlich tätige Internisten	8	- 27,3	114	1,8	15	36,4	18	38,5	5	- 44,4	50	16,3							
13	Kinderärzte	3	50,0	93	- 5,1	5	- 16,7	6	- 25,0	4	33,3	11	37,5							
14	Kinder- und Jugendpsychiater	1	0,0	11	10,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,0							
15	Laborärzte	1	0,0	2	0,0	3	0,0	7	75,0	2	0,0	12	- 14,3							
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	0,0	13	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0							
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	- 28,6	68	3,0	4	33,3	7	16,7	0	- 100,0	13	0,0							
18	Neurochirurgen	0	0,0	11	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	0,0							
19	Nuklearmediziner	2	- 50,0	9	0,0	1	0,0	1	- 50,0	0	0,0	6	20,0							
20	Orthopäden	6	- 40,0	86	1,2	5	150,0	3	- 50,0	2	0,0	2	100,0							
21	Pathologen	4	0,0	11	10,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1	- 50,0							
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	7	- 12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0							
23	Ärztliche Psychotherapeuten	14	75,0	55	- 5,2	1	0,0	0	0,0	1	0,0	2	100,0							
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	9	80,0	11	- 15,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0							
25	Radiologen	8	- 11,1	26	0,0	5	- 28,6	9	50,0	1	- 50,0	8	33,3							
26	Strahlentherapeuten	0	0,0	0	0,0	5	66,7	2	0,0	5	25,0	5	0,0							
27	Transfusionsmediziner	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0							
28	Urologen	1	0,0	50	- 2,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0	4	33,3							
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0							
30	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>102</b>	<b>6,3</b>	<b>2 034</b>	<b>- 1,9</b>	<b>77</b>	<b>6,9</b>	<b>131</b>	<b>14,9</b>	<b>49</b>	<b>8,9</b>	<b>267</b>	<b>10,8</b>							
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	11	- 8,3	966	- 1,3	20	11,1	39	8,3	20	17,6	97	6,6							
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																				
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	21	75,0	52	- 1,9	0	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0							
33	Psychologische Psychotherapeuten	77	22,2	153	- 3,2	4	- 20,0	4	0,0	1	0,0	2	0,0							
34	<b>Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>98</b>	<b>30,7</b>	<b>205</b>	<b>- 2,8</b>	<b>4</b>	<b>- 20,0</b>	<b>5</b>	<b>25,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>2</b>	<b>0,0</b>							
35	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>200</b>	<b>17,0</b>	<b>2 239</b>	<b>- 2,0</b>	<b>81</b>	<b>5,2</b>	<b>136</b>	<b>15,3</b>	<b>50</b>	<b>8,7</b>	<b>269</b>	<b>10,7</b>							

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Niedersachsen Stand: 31.12.2017			
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>												über 30 h insgesamt Anzahl		Verändg. zum Vj. in Prozent	
				Umfang des Versorgungsauftrags															
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h						
insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent				
<b>ÄRZTE</b>																			
1	Allgemeinärzte	37	8,8	2 859	- 2,0	33	0,0	102	3,0	61	8,9	302	10,6						
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	10	11,1	343	- 5,8	5	- 16,7	8	0,0	1	- 50,0	22	4,8						
3	Anästhesisten	19	35,7	181	- 1,1	13	18,2	36	16,1	2	100,0	22	- 4,3						
4	Augenärzte	7	16,7	360	- 3,5	18	38,5	27	- 6,9	17	41,7	85	14,9						
5	Chirurgen	19	18,8	217	- 2,7	64	3,2	34	- 5,6	11	0,0	46	7,0						
6	Frauenärzte	25	0,0	745	- 0,9	32	14,3	66	1,5	18	- 10,0	92	12,2						
7	HNO-Ärzte	6	0,0	321	- 0,9	6	20,0	24	15,4	4	300,0	24	9,1						
8	Hautärzte	8	- 20,0	246	- 1,6	3	50,0	10	- 9,1	1	0,0	21	31,3						
9	Humangenetiker	0	*	4	0,0	2	0,0	8	0,0	2	0,0	5	25,0						
10	Internisten <sup>3)</sup>	63	6,8	1 670	1,2	84	13,5	143	5,9	50	28,2	302	9,0						
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	24	0,0	1 038	3,3	21	23,5	63	14,5	30	20,0	161	11,8						
12	Fachärztlich tätige Internisten	39	11,4	632	- 2,0	63	10,5	80	0,0	20	42,9	141	6,0						
13	Kinderärzte	23	4,5	433	0,9	18	63,6	38	22,6	4	0,0	23	- 20,7						
14	Kinder- und Jugendpsychiater	4	0,0	97	2,1	1	0,0	12	71,4	2	- 33,3	15	0,0						
15	Laborärzte	2	0,0	17	- 5,6	12	20,0	10	- 16,7	4	100,0	50	- 2,0						
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	1	0,0	108	0,0	0	*	0	*	0	*	6	- 33,3						
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	18	0,0	349	- 1,4	17	- 22,7	18	20,0	8	- 27,3	49	14,0						
18	Neurochirurgen	3	- 25,0	33	0,0	33	6,5	34	- 2,9	2	0,0	9	0,0						
19	Nuklearmediziner	3	- 25,0	44	- 2,2	6	50,0	8	0,0	4	0,0	16	14,3						
20	Orthopäden	20	11,1	371	0,0	44	10,0	46	53,3	5	- 28,6	68	6,8						
21	Pathologen	2	0,0	38	- 5,0	13	0,0	9	28,6	7	0,0	28	- 6,7						
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	2	0,0	19	5,6	1	*	1	0,0	0	*	10	0,0						
23	Ärztliche Psychotherapeuten	140	26,1	253	- 11,2	6	- 50,0	6	- 14,3	1	- 50,0	7	0,0						
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	54	22,7	93	- 12,3	1	0,0	1	- 50,0	0	*	1	0,0						
25	Radiologen	7	0,0	141	7,7	25	13,6	42	7,7	13	30,0	49	- 5,8						
26	Strahlentherapeuten	0	*	18	- 10,0	7	16,7	15	15,4	5	25,0	34	6,3						
27	Transfusionsmediziner	2	0,0	2	0,0	0	*	1	0,0	0	*	3	0,0						
28	Urologen	11	0,0	218	1,4	5	0,0	8	33,3	2	- 33,3	10	- 28,6						
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	*	0	*	0	*	0	*	0	*	2	100,0						
30	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>432</b>	<b>11,6</b>	<b>9 087</b>	<b>- 1,4</b>	<b>443</b>	<b>9,9</b>	<b>697</b>	<b>7,7</b>	<b>224</b>	<b>9,8</b>	<b>1 279</b>	<b>6,8</b>						
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	71	6,0	4 236	- 1,1	59	5,4	172	6,8	92	10,8	483	10,3						
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																			
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	193	21,4	853	- 2,2	1	0,0	7	75,0	1	0,0	2	0,0						
33	Psychologische Psychotherapeuten	595	23,2	835	- 4,4	12	- 7,7	24	14,3	8	166,7	6	- 25,0						
34	<b>Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>788</b>	<b>22,7</b>	<b>1 688</b>	<b>- 3,7</b>	<b>13</b>	<b>- 7,1</b>	<b>31</b>	<b>24,0</b>	<b>9</b>	<b>125,0</b>	<b>8</b>	<b>- 20,0</b>						
35	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>1 220</b>	<b>18,6</b>	<b>10 275</b>	<b>- 1,7</b>	<b>456</b>	<b>9,4</b>	<b>728</b>	<b>8,3</b>	<b>233</b>	<b>12,0</b>	<b>1 287</b>	<b>6,5</b>						

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>																									
				Umfang der Anstellung pro Woche																									
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h			über 20 bis 30 h			über 30 h										
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	2	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	4	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	5	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	7	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	8	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	9	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	10	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	11	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
				Arztgruppe																									
				bzw. Psychotherapeutengruppe																									
				0																									
				ÄRZTE																									
1	Allgemeinärzte	79	14,5	2 414	- 2,1		27	17,4	158	9,0	22	5,0	9,0	4,8	266	18,2													
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	9	35,7	933	- 8,1		7	16,7	19	0,0	3	50,0	64	14,3															
3	Anästhesisten	45	45,2	288	- 6,5		18	- 10,0	36	5,9	5	66,7	28	21,7															
4	Augenärzte	34	25,9	458	- 4,4		38	26,7	96	7,9	22	37,5	72	14,3															
5	Chirurgen	44	- 6,4	328	- 3,2		27	22,7	39	- 4,9	7	- 30,0	41	36,7															
6	Frauenärzte	79	8,2	1 083	- 1,9		34	21,4	106	23,3	14	27,3	52	10,6															
7	HNO-Ärzte	25	31,6	450	- 2,2		5	25,0	18	28,6	4	0,0	38	11,8															
8	Hautärzte	54	28,6	341	- 2,6		11	37,5	37	32,1	3	0,0	19	0,0															
9	Humangenetiker	1	0,0	4	0,0		5	0,0	0	0,0	3	- 25,0	4	0,0															
10	Internisten <sup>3)</sup>	108	6,9	2 361	- 0,3		55	25,0	213	23,1	45	18,4	336	14,7															
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	43	16,2	1 747	1,1		23	9,5	119	16,7	23	27,8	213	15,8															
12	Fachärztlich tätige Internisten	65	1,6	614	- 4,1		32	39,1	94	32,4	22	10,0	123	12,8															
13	Kinderärzte	67	- 2,9	600	- 0,5		12	50,0	46	- 4,2	10	66,7	22	29,4															
14	Kinder- und Jugendpsychiater	6	100,0	105	- 2,8		2	- 33,3	9	0,0	2	- 33,3	11	22,2															
15	Laborärzte	2	0,0	25	- 3,8		13	8,3	20	5,3	7	- 12,5	72	5,9															
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	4	33,3	141	- 2,8		2	75,0	7	0,0	3	7	0,0																
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	39	18,2	491	- 2,6		14	- 6,7	43	2,4	8	33,3	41	2,5															
18	Neurochirurgen	4	100,0	52	- 7,1		14	55,6	7	- 41,7	2	7	40,0																
19	Nuklearmediziner	5	66,7	77	- 3,8		4	0,0	9	- 25,0	3	- 50,0	40	21,2															
20	Orthopäden	95	5,6	542	- 1,1		15	7,1	52	23,8	12	50,0	41	7,9															
21	Pathologen	6	0,0	67	- 4,3		15	7,1	11	- 15,4	4	0,0	26	8,3															
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	6	- 14,3	37	5,7		0	0,0	2	0,0	0	0,0	13	- 7,1															
23	Ärztliche Psychotherapeuten	228	37,3	567	- 7,0		10	- 16,7	15	0,0	3	0,0	12	0,0															
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	93	34,8	163	- 12,4		1	0,0	2	0,0	0	0,0	2	0,0															
25	Radiologen	50	25,0	178	- 10,6		84	10,5	82	17,1	22	22,2	50	16,3															
26	Strahlentherapeuten	4	100,0	24	- 11,1		13	0,0	45	95,7	11	- 15,4	43	- 12,2															
27	Transfusionsmediziner	1	0,0	8	0,0		8	14,3	7	- 12,5	0	0,0	9	- 10,0															
28	Urologen	31	10,7	298	- 2,6		7	16,7	13	62,5	0	- 100,0	13	62,5															
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	0,0	0	0,0		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0															
30	Summe Arztgruppen	1 026	16,9	11 872	- 2,8		440	14,9	1 101	13,9	215	14,4	1 327	13,3															
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	128	8,5	5 062	- 2,2		57	14,0	296	11,7	47	14,6	536	16,8															
				PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN																									
32	Kinder- und Jugendlicheneinrichtungen	261	34,5	339	- 4,0		25	31,6	14	- 6,7	0	0,0	0	0,0															
33	Psychologische Psychotherapeuten	1 162	23,2	1 252	- 7,0		61	19,6	90	42,9	7	133,3	4	- 20,0															
34	Summe Psychotherapeuten ohne Ärztliche Psychoth.	1 423	25,2	1 591	- 6,4		86	22,9	104	33,3	7	133,3	4	- 20,0															
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen	2 449	21,5	13 463	- 3,3		526	16,1	1 205	15,3	222	16,2	1 331	13,2															

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Tabelle 8  
Nordrhein  
Stand: 31.12.2017



Vertragsärzte und -psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten												Tabelle 8 Rheinland-Pfalz Stand: 31.12.2017	
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>													
				Umfang des Versorgungsauftrags													
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h				
Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent		
<b>ÄRZTE</b>																	
1	33	- 2,9	1 622	- 2,5	43	19,4	80	6,7	44	25,7	165	9,3	9,3				
2	0	•	33	- 5,7	0	•	4	- 33,3	1	•	7	40,0	7	40,0			
3	11	- 15,4	89	- 1,1	17	21,4	21	31,3	1	- 66,7	11	15,4	11	15,4			
4	10	100,0	190	- 6,4	11	10,0	21	50,0	6	50,0	32	23,1	32	23,1			
5	17	0,0	112	- 9,7	31	24,0	22	46,7	8	- 20,0	14	27,3	14	27,3			
6	34	25,9	370	- 1,6	19	11,8	33	13,8	5	- 28,6	22	15,8	22	15,8			
7	5	150,0	134	- 2,9	6	50,0	8	166,7	3	0,0	16	15,8	16	15,8			
8	6	50,0	135	0,0	4	300,0	8	33,3	5	66,7	3	40,0	3	40,0			
9	0	•	1	0,0	3	0,0	4	0,0	3	50,0	1	50,0	1	50,0			
10	45	9,8	800	- 1,0	35	75,0	66	0,0	28	0,0	108	10,2	108	10,2			
11	12	20,0	491	- 0,6	15	36,4	42	2,4	15	- 21,1	67	17,5	67	17,5			
12	33	6,5	309	- 1,6	20	122,2	24	- 4,0	13	44,4	41	0,0	41	0,0			
13	11	57,1	240	- 2,0	13	0,0	28	21,7	5	66,7	2	50,0	2	50,0			
14	1	0,0	32	14,3	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•			
15	0	•	7	0,0	7	0,0	14	27,3	2	- 33,3	37	- 2,6	37	- 2,6			
16	4	300,0	26	0,0	0	•	0	•	1	•	1	•	1	•			
17	8	0,0	167	- 1,2	4	0,0	17	54,5	5	150,0	14	30,0	14	30,0			
18	5	0,0	10	0,0	10	16,7	5	66,7	1	0,0	8	11,1	8	11,1			
19	3	200,0	19	0,0	8	14,3	6	50,0	1	•	12	20,0	12	20,0			
20	25	31,6	168	- 1,8	30	15,4	19	- 9,5	6	0,0	36	16,1	36	16,1			
21	1	0,0	18	0,0	19	5,6	6	0,0	1	•	10	0,0	10	0,0			
22	1	0,0	13	- 7,1	1	•	8	33,3	1	•	5	28,6	5	28,6			
23	94	17,5	154	- 5,5	4	33,3	6	0,0	1	0,0	3	0,0	3	0,0			
24	43	4,9	70	- 5,4	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0			
25	19	11,8	86	- 3,4	10	42,9	15	8,0	6	0,0	10	100,0	10	100,0			
26	2	100,0	16	0,0	8	0,0	11	- 8,3	2	0,0	8	11,1	8	11,1			
27	1	0,0	2	0,0	1	- 66,7	0	- 100,0	0	•	1	•	1	•			
28	9	- 18,2	110	0,9	8	60,0	10	66,7	4	33,3	9	25,0	9	25,0			
29	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•			
30	345	16,2	4 554	- 2,3	292	20,2	412	14,8	140	12,9	536	4,5	536	4,5			
31	44	0,0	2 143	- 2,1	58	23,4	125	3,3	60	11,1	238	12,3	238	12,3			
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																	
32	78	23,8	141	- 5,4	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•			
33	285	26,1	370	- 4,6	5	150,0	12	9,1	0	- 100,0	3	0,0	3	0,0			
34	363	25,6	511	- 4,8	5	150,0	12	9,1	0	- 100,0	3	0,0	3	0,0			
35	708	20,8	5 065	- 2,5	297	21,2	424	14,6	140	11,1	539	4,5	539	4,5			

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten											Tabelle 8 Saarland Stand: 31.12.2017			
				Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>											Über 30 h Insgesamt Anzahl		Veränd. zum Vj. in Prozent	
				Umfang des Versorgungsauftrags														
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h					
Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Veränd. zum Vj. in Prozent			
<b>ÄRZTE</b>																		
1	Allgemeinärzte	4	33,3	353	- 1,4	4	0,0	21	- 16,0	3	50,0	41	- 2,4					
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	0	•	54	- 3,6	1	0,0	3	0,0	0	•	3	200,0					
3	Anästhesisten	2	0,0	21	- 8,7	3	50,0	3	50,0	2	0,0	5	0,0					
4	Augenärzte	1	0,0	55	- 8,3	1	- 50,0	4	0,0	0	•	11	83,3					
5	Chirurgen	4	0,0	43	- 2,3	0	•	0	•	0	- 100,0	4	0,0					
6	Frauenärzte	4	- 33,3	108	0,0	3	50,0	5	0,0	1	- 50,0	8	33,3					
7	HNO-Ärzte	2	0,0	51	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0					
8	Hautärzte	0	•	34	- 2,9	1	0,0	0	•	1	0,0	6	0,0					
9	Humangenetiker	0	•	2	0,0	0	•	0	•	0	•	0	•					
10	Internisten <sup>3)</sup>	5	25,0	240	0,4	9	0,0	21	0,0	5	0,0	40	- 2,4					
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	3	50,0	138	0,7	1	0,0	10	- 9,1	3	50,0	24	0,0					
12	Fachärztlich tätige Internisten	2	0,0	102	0,0	8	0,0	11	10,0	2	- 33,3	16	- 5,9					
13	Kinderärzte	5	- 16,7	63	1,6	0	•	4	100,0	0	•	2	- 33,3					
14	Kinder- und Jugendpsychiater	0	•	10	0,0	2	0,0	0	•	0	•	0	•					
15	Laborärzte	1	0,0	2	0,0	0	•	4	33,3	0	•	7	16,7					
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	0	•	9	12,5	0	•	0	•	0	•	1	0,0					
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	0,0	49	0,0	2	0,0	6	- 25,0	1	0,0	9	12,5					
18	Neurochirurgen	0	•	6	0,0	9	28,6	0	- 100,0	0	•	1	0,0					
19	Nuklearmediziner	1	0,0	8	0,0	2	0,0	1	0,0	1	0,0	2	0,0					
20	Orthopäden	9	0,0	73	4,3	1	0,0	1	0,0	1	0,0	5	- 16,7					
21	Pathologen	0	•	5	0,0	0	•	5	- 16,7	1	0,0	1	0,0					
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	1	0,0	3	0,0	0	•	0	•	0	•	2	0,0					
23	Ärztliche Psychotherapeuten	13	8,3	43	- 4,4	4	0,0	3	0,0	0	•	0	•					
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	5	0,0	7	- 22,2	0	•	2	0,0	0	•	0	•					
25	Radiologen	7	0,0	18	- 14,3	8	100,0	6	- 14,3	2	200,0	4	- 33,3					
26	Strahlentherapeuten	2	100,0	3	0,0	1	0,0	9	28,6	3	200,0	1	- 75,0					
27	Transfusionsmediziner	0	•	0	•	0	•	5	0,0	0	•	0	•					
28	Urologen	0	•	34	0,0	0	•	2	0,0	0	•	2	0,0					
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•					
<b>30</b>	<b>Summe Arztgruppen</b>	<b>66</b>	<b>1,5</b>	<b>1 287</b>	<b>- 1,2</b>	<b>51</b>	<b>15,9</b>	<b>105</b>	<b>- 2,8</b>	<b>21</b>	<b>23,5</b>	<b>157</b>	<b>1,3</b>					
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	7	40,0	543	- 1,1	6	0,0	34	- 12,8	6	50,0	67	1,5					
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																		
32	Kinder- und Jugendlicheneinzeltherapeuten	13	62,5	42	- 6,7	0	•	0	•	0	•	0	•					
33	Psychologische Psychotherapeuten	72	22,0	118	- 4,1	1	0,0	4	300,0	1	0,0	0	- 100,0					
<b>34</b>	<b>Summe Psychotherapeutengruppen ohne Ärztliche Psychoth.</b>	<b>85</b>	<b>26,9</b>	<b>160</b>	<b>- 4,8</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>4</b>	<b>300,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>- 100,0</b>					
<b>35</b>	<b>Summe Arzt- und Psychotherapeutengruppen</b>	<b>151</b>	<b>14,4</b>	<b>1 447</b>	<b>- 1,6</b>	<b>52</b>	<b>15,6</b>	<b>109</b>	<b>0,0</b>	<b>22</b>	<b>22,2</b>	<b>157</b>	<b>- 0,6</b>					

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)



Lfd. Nr.		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten		Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen <sup>1)</sup> und freier Praxis <sup>2)</sup>											Tabelle 8 Sachsen-Anhalt Stand: 31.12.2017							
				Umfang des Versorgungsauftrags																		
				häufig			voll			bis 10 h			über 10 bis 20 h				über 20 bis 30 h			über 30 h		
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl			Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	
		0		ÄRZTE																		
Arztgruppe bzw. Psychotherapeutengruppe																						
1	12	20,0	- 1,4	791	- 1,4	13	0,0	22	83,3	16	33,3	68	- 8,1									
2	1	0,0	- 7,5	111	- 7,5	2	- 33,3	0	100,0	0	•	6	50,0									
3	7	0,0	- 2,0	49	- 2,0	2	•	7	0,0	4	33,3	6	14,3									
4	1	0,0	- 3,8	126	- 3,8	5	- 16,7	11	22,2	3	- 57,1	30	36,4									
5	3	0,0	0,0	75	0,0	28	12,0	7	- 12,5	4	33,3	22	- 4,3									
6	4	33,3	- 0,9	219	- 0,9	11	- 15,4	12	50,0	4	- 20,0	23	0,0									
7	4	0,0	- 1,0	96	- 1,0	11	57,1	4	300,0	3	50,0	5	44,4									
8	1	•	- 1,4	69	- 1,4	3	0,0	10	- 16,7	0	•	15	7,1									
9	0	•	•	0	•	4	0,0	3	200,0	0	•	2	- 33,3									
10	13	18,2	- 0,9	541	- 0,9	33	0,0	39	30,0	12	33,3	72	24,1									
11	6	0,0	- 0,3	326	- 0,3	10	- 23,1	20	42,9	5	66,7	44	25,7									
12	7	40,0	- 1,8	215	- 1,8	23	15,0	19	18,8	7	16,7	28	21,7									
13	2	- 33,3	- 0,9	111	- 0,9	15	7,1	13	- 18,8	7	16,7	25	13,6									
14	2	0,0	0,0	7	0,0	2	- 33,3	2	0,0	1	•	3	- 40,0									
15	2	0,0	- 33,3	2	- 33,3	3	0,0	7	16,7	2	0,0	12	0,0									
16	0	•	0,0	15	0,0	1	0,0	0	•	0	•	1	•									
17	4	0,0	- 2,1	92	- 2,1	8	0,0	6	- 50,0	5	0,0	15	25,0									
18	3	200,0	- 11,1	8	- 11,1	7	16,7	6	0,0	0	•	1	0,0									
19	1	0,0	- 5,9	16	- 5,9	3	200,0	2	100,0	0	- 100,0	2	0,0									
20	12	9,1	- 2,2	91	- 2,2	41	0,0	25	8,7	7	75,0	12	- 20,0									
21	0	•	- 10,0	9	- 10,0	5	0,0	4	0,0	0	•	3	0,0									
22	0	•	14,3	8	14,3	2	0,0	1	0,0	0	•	1	•									
23	8	100,0	- 9,3	39	- 9,3	4	0,0	1	- 50,0	0	•	2	0,0									
24	2	100,0	- 25,0	9	- 25,0	1	0,0	0	100,0	0	•	1	0,0									
25	3	50,0	- 2,2	45	- 2,2	12	100,0	16	14,3	4	33,3	4	- 33,3									
26	0	•	0,0	3	0,0	6	0,0	4	0,0	5	0,0	4	0,0									
27	0	•	•	0	•	4	0,0	1	0,0	2	0,0	0	•									
28	3	0,0	- 4,5	63	- 4,5	3	- 25,0	3	50,0	1	- 50,0	11	37,5									
29	0	•	•	0	•	0	•	0	•	0	•	0	•									
30	86	17,8	- 1,9	2 586	- 1,9	228	6,0	206	12,6	80	12,7	345	4,9									
31	19	11,8	- 1,7	1 228	- 1,7	25	- 13,8	42	55,6	21	40,0	118	4,4									
<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>																						
32	16	77,8	- 3,4	85	- 3,4	1	•	0	•	1	•	2	- 33,3									
33	65	32,7	- 2,6	258	- 2,6	0	•	2	100,0	0	•	2	100,0									
34	81	39,7	- 2,8	343	- 2,8	1	•	2	100,0	1	•	4	0,0									
35	167	27,5	- 2,0	2 929	- 2,0	229	6,5	208	13,0	81	14,1	349	4,8									

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenrichtungen und kommunale Eigenrichtungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V, V. m. § 23 i Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungengärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.





Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Lfd. Nr.		Arztgruppe bzw. Psychotherapeutenengruppe		Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten											
				Umfang des Versorgungsauftrags						Umfang der Anstellung pro Woche					
				häufig		voll		bis 10 h		über 10 bis 20 h		über 20 bis 30 h		über 30 h	
				Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent	Insgesamt Anzahl	Verändg. zum Vj. in Prozent
<b>ÄRZTE</b>		51	6,3	2 682	- 1,6	31	14,8	130	20,4	35	12,9	199	5,3		
1	Allgemeinärzte	6	- 14,3	259	- 9,4	3	50,0	3	- 25,0	2	0,0	10	- 23,1		
2	Praktische Ärzte/Ärztinnen	17	21,4	171	- 7,6	9	0,0	23	- 4,2	6	50,0	28	100,0		
3	Anästhesisten	19	26,7	390	- 2,7	19	11,8	48	23,1	13	- 7,1	42	13,5		
4	Augenärzte	38	17,9	237	- 6,7	29	- 3,3	30	25,0	8	60,0	24	33,3		
5	Chirurgen	74	17,5	780	- 2,0	32	45,5	66	4,8	13	18,2	45	7,1		
6	Frauenärzte	8	- 11,1	335	- 1,2	4	0,0	18	12,5	2	0,0	16	14,3		
7	HNO-Ärzte	14	100,0	266	- 1,5	11	- 8,3	18	38,5	7	16,7	9	28,6		
8	Hautärzte	0	*	3	- 25,0	4	33,3	5	25,0	4	- 20,0	4	33,3		
9	Humangenetiker	98	15,3	1 678	- 1,6	66	29,4	143	10,0	56	21,7	202	20,2		
10	Internisten <sup>1)</sup>	26	18,2	1 188	0,1	23	27,8	78	11,4	28	16,7	107	13,8		
11	davon: Hausärztlich tätige Internisten	72	14,3	490	- 5,6	43	30,3	65	8,3	28	27,3	95	28,4		
12	Fachärztlich tätige Internisten	41	7,9	449	- 1,5	10	- 23,1	57	26,7	4	0,0	16	6,7		
13	Kinderärzte	5	66,7	90	- 1,1	0	*	5	0,0	1	0,0	4	- 20,0		
14	Kinder- und Jugendpsychiater	0	*	16	- 27,3	10	0,0	18	0,0	6	20,0	36	9,1		
15	Laborärzte	2	- 50,0	107	0,9	1	0,0	4	0,0	0	*	11	22,2		
16	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen	20	- 9,1	342	- 3,3	14	27,3	16	14,3	7	- 22,2	27	17,4		
17	Nervenärzte/Neurologen/Psychiater	5	- 28,6	29	- 3,3	30	34,4	11	37,5	4	0,0	7	16,7		
18	Neurochirurgen	2	0,0	31	- 8,8	6	50,0	11	10,0	3	0,0	32	14,3		
19	Nuklearmediziner	34	6,3	441	0,2	11	120,0	26	8,3	3	50,0	21	23,5		
20	Orthopäden	7	16,7	40	- 2,4	9	50,0	12	20,0	2	- 33,3	6	- 14,3		
21	Pathologen	4	33,3	34	0,0	0	*	2	0,0	0	*	9	- 10,0		
22	Physikalische und Rehabilitative Mediziner	129	16,2	247	- 6,1	0	*	7	0,0	0	*	2	0,0		
23	Ärztliche Psychotherapeuten	30	15,4	67	- 2,9	0	*	2	0,0	0	*	1	0,0		
24	davon: Ärzte f. Psychosom. u. Psychoth.	41	13,9	117	- 15,2	22	72,7	15	75,7	15	25,0	55	17,0		
25	Radiologen	3	0,0	28	- 3,4	5	66,7	30	- 3,2	8	- 20,0	35	2,9		
26	Strahlentherapeuten	0	*	0	*	0	*	2	0,0	0	*	1	0,0		
27	Transfusionsmediziner	20	17,6	244	0,8	3	0,0	7	- 30,0	1	0,0	3	- 25,0		
28	Urologen	0	*	0	*	0	*	0	*	0	*	0	*		
29	Übrige Arztgruppen <sup>4)</sup>	633	13,0	9 016	- 2,4	329	18,3	749	15,6	200	11,1	844	13,1		
30	Summe Arztgruppen	83	7,8	4 123	- 1,8	57	21,3	211	15,9	65	14,0	316	6,8		
31	davon: Hausärzte (ohne Kinderärzte) <sup>5)</sup>	<b>PSYCHOTHERAPEUTEN OHNE ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPEUTEN</b>													
32	Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeuten	169	29,0	268	- 7,6	12	50,0	40	21,2	0	*	3	0,0		
33	Psychologische Psychotherapeuten	808	24,5	733	- 8,1	38	35,7	64	12,3	1	0,0	3	20,0		
34	Summe Psychotherapeutenengruppen ohne Ärztliche Psychoth.	977	25,3	1 001	- 8,0	50	38,9	104	15,6	1	0,0	6	50,0		
35	Summe Arzt- und Psychotherapeutenengruppen	1 610	20,1	10 017	- 3,0	379	20,7	853	15,6	201	11,0	850	13,3		

1) Medizinische Versorgungszentren, Einrichtungen nach § 311 Sozialgesetzbuch V, KV-Eigenleistungen und kommunale Eigenleistungen  
 2) nur Ärzte ohne Leistungsbeschränkung nach § 101 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Sozialgesetzbuch V i. V. m. § 23 i. Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie  
 3) seit dem 31.12.2013 werden Lungenärzte nicht mehr als separate Arztgruppe ausgewiesen, sondern der Arztgruppe der Internisten zugewiesen  
 4) Enthalten: Arbeitsmediziner, Ärzte für öffentliches Gesundheitswesen, Fachwissenschaftler der Medizin, Fachzahnärzte, Hygieniker, Pharmakologen und Rechtsmediziner  
 5) gemäß Bedarfsplanungsrichtlinie (zur Berechnung der Hausärzte nach § 73 Abs. 1a SGB V müssen noch die Kinderärzte hinzugezählt werden)

**Vertragsärzte und -psychotherapeuten, Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Umfang der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung (Zählung nach Personen)**

Tabelle 8

Westfalen-Lippe

Stand: 31.12.2017



Angestellte Ärzte bzw. Psychotherapeuten in Einrichtungen<sup>1)</sup> und freier Praxis<sup>2)</sup>